

Gott zum Gruß! Gott Grüße euch. Ich bin der treue Knecht des Herrn und darf euch auf Geheiß des Herrn und Königs Jesus Christus durch einen Engel Namens Arael des Herrn Worte schreiben, die er mir diktierte.

An Meine Kinder!

So höret denn Meine lieben Kinder, was Ich euch sage über eure Marienverehrung bzw. Vergötzung Marias so auch Marienvergottung, wie sie die katholische Kirche praktiziert und rechtfertigt. So hat die katholische Kirche die Marien- und Heiligenverehrung aus der Vielgötterei der Heiden übernommen und entsprechen ihr auch in nahezu allen Praktiken. Die Verehrung und Vergottung Marias stellt die Übernahme der Verehrung und Anrufung einer Muttergöttin dar, die es in allen heidnischen Völkern gab, egal, unter welchem Namen sie erwähnt wird. Sie stellen im Grunde eine Abgötterei dar. Die Verehrung von Maria oder Heiligen, ihre Anrufung um Fürsprache oder direkte Hilfe führen von Jesus = eurem Vater, Gott weg, mindern das Vertrauen zu Mir, meine Hilfsbereitschaft und Barmherzigkeit. Die Verehrung von Mutter und göttlichem Kind, wie sie auf vielen Mutter-Kind-Bildern oder Statuen ersichtlich wird, geht ebenfalls auf heidnische Mutter-Kind-Verehrungspraktiken zurück. Mariendarstellungen mit Jesus als Kind entsprechen oft bis ins Detail dem heidnischen Mutter-Kind-Vorbild und wurden von dort übernommen. So sage Ich, euer Vater, zu euch, Meinen Kindern: Wachtet auf! Erkennt ihr nicht den Lug und Trug, die die kath. Kirche euch hier angetan habet, indem sie euch so eine Lüge vorgegaukelt hat durch dieses falsche Dogma? Nicht umsonst beschimpfte Ich sie und sage es noch heute: (Matthäus 23:27-34) Viele eurer Brüder, die Ich gesandt habe, sind gefoltert und ermordet worden bis in eurem 21 Jahrhundert. Nun, aus diesem könnt ihr doch ersehen, dass Ich euch, Meine Kinder, die Augen und Ohren öffnen will, damit ihr nicht verloren seid. Einst hatte Ich in der Heiligen Schrift gesagt (5. Mose 5:8). Vieles aus Meinen Worten, aus der Heiligen Schrift, ist verändert und weggelassen worden. Somit hat sich die kath. Kirche hauptsächlich gegen Meine Worte versündigt. Und was mit diesen geschieht leset ihr in Offenbarung 22:18,19. Nun, so möchte Ich, euer himmlischer Vater, euch die Wahrheit sagen über die Magd Maria, diese Ich einst meinen Schreiber Jakob Lorber niederschreiben ließ, in dem Großen Johannesevangelium Band 1, Kapitel 108, Verse 10-14 *"Sie ist die Erste, und es wird nimmermehr eine sein wie sie. Aber es wird auch so kommen, daß man ihr mehr Tempel als Mir erbauen wird und sie ehren wird zehnfach mehr als Mich, und man wird des Glaubens sein, nur durch sie selig werden zu können! Darum will Ich denn nun auch, dass man sie nicht zu sehr erhebe, da sie wohl weiß, dass sie Meines Leibes Mutter ist, und auch weiß, wer hinter diesem Leib steht! – Deshalb seid mit ihr überaus gut und artig, aber hütet euch davor, ihr irgendeine göttliche Verehrung zukommen zu lassen! Denn bei allen ihren über alle Maßen vortrefflichsten Eigenschaften ist sie dennoch ein Weib; und vom besten Weibe bis zur Eitelkeit ist und bleibt nur ein sehr kleiner Zwischenraum! Und jede Eitelkeit ist der Same des Hochmuts, aus dem alles Übel in die Welt gekommen ist, noch kommt und allzeit kommen wird! Deshalb beachtet auch gegen die Mutter, was Ich euch nun gesagt habe!"* So sagte sie doch: Sein Wille ist daher für sie maßgebend. *"Ich war und bin nur eine erwählte Magd des Herrn; und dass ich das ward, was ich bin, das war Sein Wille. Darum preist nicht mich, sondern gebt allzeit Gott allein die Ehre! Was der Sohn des Allerhöchsten, der eins ist mit Ihm, sagen wird, das tut!"* Maria will, dass alle Ehre, alles Lob und Preis nur Jesus = Mir gebührt. Maria lehnte zu Lebzeiten Ehre, Lob und Preis ab und verweist auf Jesus als Herrn, dem allein alle Ehre, alles Lob und Preis gehört. Sein Wille ist daher für sie maßgebend. Samariter, die Maria salbungsvoll als Mutter Jesu begrüßten, mahnte sie: *"Liebe Freunde, preist allein den Herrn und tut nach Seinem*

Willen! Ich bin wohl die Mutter Seines Leibes nach Seinem ewigen Ratschluss, aber Er ist der Herr von Ewigkeit, und nur Ihm gehört denn auch alle Ehre, alles Lob und aller Preis in Ewigkeit! Ich für mich aber bin nur Seine Magd und lasse über mir allzeit Seinen Willen walten. Seid darum ruhig und preiset nur den Herrn!"

Was das Rosenkranzgebet betrifft, so höret: "Der Gruß an Maria kam aus der allerhöchsten Höhe der Heiligkeit Gottes in aller Fülle der Macht und Kraft Seines Geistes, damit euch allen die Liebe im Vater ein wahrer Bruder werde. – Nun, so **fragt euch, was ihr jetzt noch mit diesem Gruße wollt? – Maria bedarf dessen nicht und dürstet auch nicht nach demselben.** Und sie weiß es auch am besten von euch allen, dass **Mein Ohr schärfer ist als das ihrige und Mein Auge heller als das ihre; auch dass Meine Liebe, Meine Demut und Meine Sanftmut zunichtemacht die Liebe, Demut und Sanftmut aller, auch der allerseligsten Geister des Himmels.**" Hinzu kommt noch. Wenn der einstmalige Gruß des Engels an Maria bei der Verkündigung (im kath. Rosenkranzgebet) stets wiederholt wird, macht dies aus Maria ein Götze. Maria will aus Bescheidenheit und wahrer Erkenntnis des Unterschiedes zwischen ihr als Geschöpf und Jesus als Gott keine Stellvertreterfunktion übernehmen. Schon während der Kindheit Jesu verwies Maria auf Jesus als wahren Heiler und allmächtigen Helfer. So sprach sie einst: "Was ruft ihr zu mir? Ich kann euch keine Hilfe leisten; denn ich bin gleich euch nur eine schwache, sterbliche Magd meines Herrn! Aber Der (Jesus), den ich auf meinen Armen trage, kann euch wohl helfen; denn in Ihm wohnt die Fülle der ewigen Allkraft!" Daraus ist unschwer zu erkennen, dass Ich, Jesus, kein Rosenkranzgebet will und es daher zu unterlassen ist, denn man soll sich in allen Anliegen ausschließlich an Mich, euren Herrn und König, richten. Dazu braucht es keinerlei Fürbitter, egal ob Maria oder irgendwelche Heilige.

Marien- und Heiligenanrufung um Fürbitte

Wer zum Vater will, der wende sich nur an Mich als des Vaters großen Liebling, welcher der alleinige wahre Bruder zu euch ist, voll der höchsten Liebe und Weisheit. Und so habt ihr es nicht nötig, euch an jemand anderen, als gerade an Mich in allen euren Anliegen und Nöten zu wenden!

Nicht durch Maria oder Heilige erlangt man Gottes Gnade, sondern durch Jesus. Er allein ist der Zugang zu Gott als Vater. "Es ist auch unnütze, anderswo als gerade nur durch Mich zur Gnade gelangen zu wollen. Denn nur Ich allein bin die Türe zum Vater, da alle Gnade innewohnt. Wer nicht durch Mich geht, der kommt nicht dahin."

Die aus der Anrufung von Heiligen erkennbare Unwissenheit und Irrtum bewirken bei Maria Trauer.

"Wahrlich, es bereitete ihr eure Unwissenheit und euer grober Irrtum nur Trauer. So höret und leset in der Heiligen Schrift über Kirchen, Altäre, Statuen und Bilder für Maria/Heilige sind Abgötterei. Hausgötterbilder (im Christentum Maria, Heilige, Selige) sind Abgötter: ([Jes.40,19](#);[Jes.44,10](#);[Jes.46,06](#);[Jer.10,03](#);[Hes.07,20](#);[Hes.16,17](#);[Hes.22,03](#);[Dan.03,01](#);[Hos.08,04](#);[Hos.13,02](#);[Hab.02,18](#);[Apg.19,24](#);[Röm.01,23](#))

Bau von Altären für Götzendienst (im Christentum für Maria, Heilige) ist Abgötterei:

([1. Kön.16,32](#); [1. Kön.18,26](#); [Jes.27,09](#); [Jes.65,03](#); [Hos.08,11](#); [Apg.17,23](#))

Bau von Göztempeln (im Christentum (Wallfahrts-)Kirchen, vor allem für Maria und Heilige) ist Abgötterei

[\(1. Sam.05,02\)](#); [1. Kön.12,31](#); [2. Kön.05,18](#); [2. Kön.10,21](#); [2. Chr.36,07](#); [Dan.01,02](#); [Apg.19,27](#))

"Ihr könnt euch zwar alles dessen, was auf Meine Menschwerdung Bezug hat, ehrerbietigst und liebevollst erinnern und euch dadurch vorführen alle Fügungen Meiner großen Barmliebe für euch. Und es wird mir solches angenehm sein. – So ihr aber daraus wollt Plappergebete formen, so seid ihr zu Narren geworden oder durch die große Blindheit der Blindenleiter dazu gemacht und seid betrogen durch die betrogenen Betrüger."

"Sucht, so sollt ihr finden, bittet, so wird man euch geben, und klopf an, so wird euch aufgetan!" – Oder: "Betet ohne Unterlass", d.h. habt eure Herzen beständig bei Mir, und das vollkommen, nicht aber stets zur Hälfte auch bei der Welt, so werdet ihr gar bald und leicht finden, was ihr sucht, ebenso leicht und bald empfangen, um was ihr bittet, und die Pforten des Lebens werden euch ohne weiteren Verzug aufgetan werden."

"So aber jemand also beschaffen ist, dass er nur sucht in der 'Mauer' (Kirchengebäude), die da angestopft ist voll von heidnischen Schnitz- und Pinselwerken, und bittet vor Statuen und betet vor dem gebackenen Brote (Hostie in Monstranz) und klopf an die Steine, wahrlich, der wird wenig finden, noch weniger empfangen, und die Steine werden sich nicht an sein Klopfen kehren!"

"Mit Holz und Steinen, mit Blut und Rauchwerk wollt auch ihr (Pharisäer und Sadduzäer) den Vater im Himmel ehren; aber eure Herzen sind ferne von Ihm! Ihr könnt lange Gebete auswendig und noch längere tragt ihr auf langen Streifen bei euch, damit die Menschen von euch glauben sollen, als wärt ihr groß, mächtig und angenehm vor Gott. Aber das lebendige kurze Gebet im Herzen ist euch fremd, da ihr den Vater nicht kennt und Ihn noch nie erkannt habt."

Christliche Bilderverehrung, Gebet davor ist schlimmer als heidnischer Bilderkult. Bilderverehrer sind Gottesfeinde:

So wachet auf: "Also ist der Bilderdienst eine noch abscheulichere Abgötterei als jene der alten Heiden. Diese machten sich wohl Götter aus Metall, Stein und Holz, weil sie den wahren Gott nicht kannten – ein inneres Bedürfnis für einen wahren Gott zwang sie also zu diesem Machwerke – die gegenwärtige Menschheit aber hat und kennt Gott und weiß, dass Ich der alleinige Herr bin, verehrt aber dennoch Schnitzwerke. Was soll man zu solchen Menschen sagen? Nichts als: Sie sind dem Erzfeinde Gottes gleich, der Gott auch gar wohl kennt; aber statt Ihn zu lieben und allein anzubeten, verachtet er Ihn und feindet Ihn all Wegs an."

"Den Dummen (Bilderverehrern) aber soll die Dummheit dennoch nicht angerechnet sein – dafür aber desto mehr denen, die sehen und Licht haben, aber dennoch nicht sehen wollen und das Licht, wo es nur immer ist, auslöschen."

"Wenn eine oder die andere Sekte auch spricht: 'Sieh, ich habe keine Bilder, also muss mein Bekenntnis das reinsten sein', so sage aber Ich: Bild oder nicht Bild entscheidet gar nichts, sondern allein das Leben nach dem Worte! Denn eine Lehre in sich selbst noch so sehr von allem Zeremoniellen reinigen, um sie zur Aufnahme der reinen Vernunft tauglicher zu machen, heißt mit anderen Worten nichts anderes, als über eine gegebene Lehre fortwährend rasonieren, aber nie darnach leben."

"Es werden aber die (Menschen)Geister, die in die andere Welt gelangt sind, nur mühsam geheilt von dieser Schutzgeisterkrankheit (d.h. dem Irrglauben, sie müssten sich wegen Hilfe an Maria oder Heilige halten). Und es geschieht sehr oft, dass ihnen alle die vermeintlichen

“Schutzgeister“ müssen aus dem Wege geräumt werden. Denn wenn solches nicht geschähe, so würden Mich die meisten Römisch-Katholischen fliehen und sich zu ihren Schutzgeistern wenden. Mich, der Ich ihnen sichtbar wie ein Bruder und liebevollster Vater entgegenkomme und ihnen zurufe, dass nur Ich es bin, den allein sie zu suchen und zu finden haben, Mich fliehen sie in allem Ernste, und die Mutigeren bitten Mich sogar, Ich möchte sie zu ihren Schutzgeistern bringen.“

Gott fordert als Zeichen der ernsthaften und konsequenten Abwendung von seinen Gegnern die restlose und kompromisslose Vernichtung von Abgötterei-Gegenständen. Man soll auch auf die verwendeten Edelmetalle oder sonstigen Materialwerte verzichten: ([5. Mos.07,25](#)) *“Die Bilder ihrer Götter sollst du mit Feuer verbrennen und sollst nicht begehren das Silber oder Gold, das daran ist, oder es zu dir nehmen, damit du dich nicht darin verstrickst; denn das ist dem Herrn, deinem Gott, ein Gräuel.“* – Das gilt auch für “christliche“ Heiligenstatuen, Bilder, Altäre etc.

Wallfahrten zu Marienbildern und Marienkirchen sind nutzlos und schädlich. Wallfahrten und Prozessionen haben ihren Ursprung im heidnischen Götzentum Babylons. Daher haben Wallfahrtstätten eine geistig tötende Wirkung. Wer dafür wirbt, erfährt einst seine Strafe hierfür. Zu dieser Klasse (Täter des Übels, Seelen- und Geisttotschläger, die sich eigenmächtig vor die Pforten des Himmels hinstellen, selbst nicht hineinwollen und auch sonst niemanden hineinlassen wollen) gehören auch jene falschen Propheten (katholische Kirche), die den armen, einfältigen Menschen predigen mit großem Ernste und Eifer: „Geht dahin oder dorthin und verrichtet zu diesem oder jenem Gnadenbilde eine sogenannte Wallfahrt und vergesst ein nach Kräften reichliches Opfer nicht zu Hause, so werdet ihr bei jenem Bilde – gewöhnlich eine Maria vorstellend – die Vergebung eurer Sünden und noch andere unbeschreibliche Gnaden für euren Haushalt in großer Menge erlangen!“

“Sie (Priester) sind nichts als von der Welt privilegierte Diener des Mammons. Ihr Gnadenbild, von Menschenhand gewöhnlich schlecht und unästhetisch gefertigt, ist ihnen bei weitem mehr als Gott, denn das Bild trägt ihnen Geld ein – Gott aber nicht darüber, weil Er ohnehin überall der Gleiche sei.“

Nun, meine lieben Kinder, habe Ich, euer liebender Vater euch einiges an Erkenntnis gegeben. So wachet denn aus eurem geistigen Irrschlaf auf und fliehet aus Babylon, der großen Hure. (Die große Hure ist die abgefallene Kirche.) Offenbarung 18:4. Amen!